

von der Verwaltung

Steinbrügge, Christiana
Retzki, Bernd
Brandt, Corinna
Oesterhelweg, Wiebke
Schmidt, Nicole Verena

Landrätin
Dezernent für Schule, Jugend und Soziales
Referatsleitung Schule und Sport
Referat Schule und Sport
Steuerung, Kreisentwicklung und Kommunikation

Protokollführer

Langer, Martin

Referat Schule und Sport

Gäste

Effenberger, Sarah
Ruhe, Gabriela

Schulleiterin der Werla-Schule Schladen
Stellvertretende Rektorin der IGS Schöppenstedt

Es fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Seigneur, Christel
Serbest, Ann-Christin

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
SPD

Stimmberechtigte Mitglieder in Schulangelegenheiten gem. § 110 NSchG

Ciric, Dean

Vertretung in Arbeitgeberangelegenheiten

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 10.05.2023 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
- 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
- 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Vorstellung Frau Sarah Effenberger, Schulleiterin der Werla-Schule, Haupt- und Realschule Schladen

7. Vorstellung Frau Gabriela Ruhe, stellvertretende Rektorin der Integrierten Gesamtschule Schöppenstedt
 8. Auswertung des Anmeldeverfahrens der Integrierten Gesamtschulen im Landkreis Wolfenbüttel und der Oberschule Sickte in Sickte
Vorlage: XIX-0349/2023
 9. Oberschule Sickte in Sickte; hier: Errichtung eines gymnasiales Zweiges
Vorlage: XIX-0324/2023
 10. Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - Frühstücksangebot an den Schulen; hier: Abfrage in den Schulen
Vorlage: XIX-0282/2023/2
 11. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 12. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Deitmar eröffnet um 16:00 Uhr die 8. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Herr Deitmar stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Herr Deitmar erfragt, ob eine Änderung der Tagesordnung gewünscht sei.

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen und die Tagesordnung wird einstimmig in vorliegender Form beschlossen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 10.05.2023 (§§ 23, 5d GO)

Herr Deitmar stellt das allen Ausschussmitgliedern vorliegende Protokoll des Ausschusses für Schule und Sport vom 10.05.2023 zur Aussprache.

Herr Dr. Krause-Hotopp merkt an, dass im letzten Protokoll die Parteizugehörigkeit von Frau Seigneur (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Frau Serbest (SPD) vertauscht worden sei.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig bei einer Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 10.05.2023 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Herr Deitmar bittet die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner ihre Fragen an die Ausschussmitglieder zu stellen.

Frau Schnettker stellt sich als Mitglied des Kreiselternrates und im Rahmen dieser Funktion auch als Mitglied der AG Schulentwicklungsplanung vor. Sie überreicht den Anwesenden einen Fragenkatalog, dessen Fragen sie nacheinander stellt. Die Verwaltung sichert eine abschnittsweise Beantwortung im Rahmen der Ausschusssitzung und soweit dies nicht sofort möglich sei, über das Protokoll zu.

Frage 1: Warum wurden die Argumente für und wider einer Einführung eines Gymnasialen Zweiges an der OBS Sickte nicht in der Schulentwicklungs-AG ausführlich besprochen? Misst man dieser Entscheidung nicht genügend Wichtigkeit zu?

Frage 2: Ist Ihnen das Protokoll der 8. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung bekannt? Leider war dies die letzte Sitzung, da die folgende am 15.12.2022 abgesagt wurde und seitdem keine neue Sitzung terminiert wurde. Wenn ja, wurden Aussagen und Ergebnisse dieser Sitzung bei Ihren Überlegungen einbezogen?

Frage 3: Warum sollte an der OBS Sickte angesichts der zu erwartenden Auswirkungen auf andere Schulstandorte (insbesondere Schöppenstedt) ein gymnasialer Zweig eingeführt werden?

Herr Deitmar erläutert, dass jede hier zu treffende Entscheidung schulpolitische Auswirkungen habe. Im vorliegenden Fall gehe es jedoch um die Fortentwicklung einer einzelnen Schule und nicht um eine weitergehende Schulentwicklungsplanung.

Frau Steinbrügge und Herr Retzki ergänzen, dass weder im städtischen Schulausschuss, der sich zuletzt ebenfalls mit dem Thema befasst habe, noch aus der Mitte dieses Ausschusses die Einberufung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung beantragt worden sei.

Frage 4: Ist Ihnen bewusst, dass ein gymnasialer Zweig keine Abschlussprüfung am Ende der Klasse 10 für den Übergang zur Oberstufe vorsieht? Wenn ja, wie schätzen Sie dies bezüglich die Entscheidung der Eltern für und wider eines solchen Angebotes ein? Ist es nicht so, dass Eltern und Schülern eine Übergangsmöglichkeit in eine Oberstufe ohne vorherige Prüfungsphase sehr attraktiv erscheinen wird?

Frau Steinbrügge antwortet, dass sich die Verwaltung dieser Besonderheit des gymnasialen Zweiges bewusst sei. Ob dieses Angebot jedoch das Anwahlverhalten der Eltern beeinflusse, könne nicht vorhergesagt werden.

Frage 5: Was gibt der Landkreis zur Zeit für die Schülerbeförderung zur OBS Sickte aus?

Frage 6: Wie beurteilen Sie die Kostenlage der Schülerbeförderung nach Einführung des Gymnasialen Zweiges an der OBS Sickte? Werden die Kosten zunehmen?

Frage 7: Wie soll die Schülerbeförderung angesichts bereits jetzt überfüllter Busse bei zukünftig erhöhten Schülerzahlen nach Sickte gewährleistet werden?

Frau Brandt sichert eine Protokollantwort zu.

Antwort der Verwaltung zu den Fragen 5, 6 und 7:

Die Kosten der Schülerbeförderung der Oberschule Sickte unterscheiden sich nicht wesentlich von den Aufwendungen für andere Schulen im Landkreis Wolfenbüttel. Voraussichtlich mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wird der reguläre Schülerverkehr der Oberschule Sickte vollständig in den Linienverkehr integriert sein. Die Bereitstellung ausreichend großer Fahrzeuge ist im Linienverkehr die Aufgabe der Verkehrsunternehmen. Die Kosten sind mit den ausgestellten Sammelschülerzeitkarten abgegolten.

Frage 8: Was passiert, wenn wider Erwarten keine 27 SuS die Leistungen für einen Wechsel in den Gymnasialen Zweig erbringen?

Frau Steinbrügge antwortet, dass die getroffene Prognose ausreichend fundiert und verlässlich sei, um hier eine schulpolitische Entscheidung zu treffen.

Frage 9: Was passiert, wenn sich weitaus mehr als 27 SuS für den Gymnasialen Zweig qualifizieren?

Frau Brandt antwortet, dass nach Rücksprache mit der Schulleitung der Oberschule Sickte nicht damit zu rechnen sei, dass es mehr als 5 Züge insgesamt bzw. 2 Züge im gymnasialen Zweig werden.

Frage 10: Wie groß möchten Sie denn die Oberschule haben? 6zünftig?

Frau Brandt antwortet, dass die Oberschule Sickte, da sie die einzige Schule dieser Schulform im Landkreis Wolfenbüttel ist, zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern verpflichtet sei. Die Höchstzügigkeit liege bei einer Achzügigkeit.

Frage 11: Wie beurteilen Sie es, dass auf der Homepage der OBS Sickte bereits für dieses Schuljahr mit einem Gymnasialen Zweig geworben wurde, obwohl dieser überhaupt noch nicht beschlossen wurde?

Frau Steinbrügge antwortet, dass der Landkreis die genannten Veröffentlichungen auf der Homepage der Oberschule Sickte zur Kenntnis nehme.

Anschließend nimmt Frau Sievers für die *Initiative IGS für die Samtgemeinde Elm-Asse* Bezug auf das den Ausschussmitgliedern vorliegende Schreiben der Initiative und bittet um Beantwortung der darin enthaltenen Fragen.

Anmerkung:

Das Schreiben der Initiative IGS für die Samtgemeinde Elm-Asse (Anlage 1) ist allen Kreistagsmitgliedern und allen Ausschussmitgliedern bereits im Nachgang zur Einladung des Ausschusses für Schule und Sport, vor der Ausschusssitzung am 20.09.2023 übersandt worden.

Herr Retzki führt zum vorliegenden Schreiben aus, dass er weder auf Seiten der Politik noch auf Seiten der Verwaltung ein übereiltes Tempo bei der Entscheidungsfindung erkennen könne. Es läge ein Auftrag der Politik vor, die Verwaltung habe eine zeitintensive Elternbefragung durchgeführt und präsentiere nun das Ergebnis. Die Raumplanung der Oberschule Sickte habe die Verwaltung stets im Blick.

Frau Brandt antwortet, ob der Oberschule aus einem gymnasialen Zweig ein Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Schulen erwachse, könne die Verwaltung nicht einschätzen.

Frau Steinbrügge erläutert, dass die Anmeldezahlen ein Spiegel des Anwahlverhalten der Eltern sei. Die Schulform sei frei wählbar. Die Betrachtung von möglichen Auswirkungen auf bestehende Gesamtschulen sei nicht Teil des vorliegenden Auftrages der Politik. Die Gesamtschulen seien stets durch die Politik unterstützt worden. Die Existenz der IGS Schöppenstedt stehe daher nicht in Frage. Letztlich werde die Nachfrage jedoch von den Eltern gesteuert.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Seitens der Ausschussmitglieder liegen keine Anfragen vor.

**TOP 6 Vorstellung Frau Sarah Effenberger, Schulleiterin der Werla-Schule,
Haupt- und Realschule Schladen**

Frau Effenberger stellt sich als neue Schulleiterin der Werla-Schule in Schladen vor. Sie verweist auf ihre langjährige Tätigkeit an der Werla-Schule und skizziert die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die Aufarbeitung von Pandemie bedingten Defiziten und die Arbeit am Leitbild der Schule als zukünftige Arbeitsschwerpunkte.

**TOP 7 Vorstellung Frau Gabriela Ruhe, stellvertretende Rektorin der
Integrierten Gesamtschule Schöppenstedt**

Frau Ruhe stellt sich als neue stellvertretende Schulleiterin der IGS Schöppenstedt vor. Sie verweist u.a. auf ihre langjährige Tätigkeit an der Hauptschule Schöningen. Gemeinsam mit der Schulleiterin Frau Grebe und einem motivierten Kollegium sei sie aktuell damit befasst, eine Struktur für die zukünftige Arbeit an der IGS Schöppenstedt zu schaffen.

**TOP 8 Auswertung des Anmeldeverfahrens der Integrierten Gesamtschulen
im Landkreis Wolfenbüttel und der Oberschule Sickinge in Sickinge
Vorlage: XIX-0349/2023**

Frau Brandt erläutert die Vorlage. An beiden Wolfenbütteler Gesamtschulen musste auch in diesem Jahr wieder ausgelost werden. Nach der amtlichen Statistik umfasse der aktuelle 5. Jahrgang der IGS Schöppenstedt 44 Schülerinnen und Schülern und sei somit zweizügig. Der 5. Jahrgang der Oberschule Sickinge sei nach der amtlichen Statistik mit 109 Schülerinnen und Schülern aktuell fünfzügig. An der Oberschule Sickinge sei ein deutlicher Zuwachs der Schülerzahlen aus dem Bereich der Samtgemeinde Elm-Asse zu verzeichnen.

Herr Dr. Krause-Hotopp bittet um Informationen zum Losverfahren und die Verteilung der abgewiesenen Schülerinnen und Schüler auf die einzelnen Lostöpfe. Dies sei entscheidend für die Zusammenarbeit an den Gesamtschulen.

Frau Brandt erläutert, dass alljährlich drei Lostöpfe nach Leistungsstärke gebildet würden. Hinzu käme noch ein vierter Lostopf für Inklusionskinder. Für den jeweiligen Zuschnitt der Lostöpfe würde in jedem Frühjahr seitens der Gesamtschulen das Verhältnis von leistungsstarken, weniger leistungsstarken und leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern an den Grundschulen im Landkreis Wolfenbüttel abgefragt. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeige, dass der erste Topf regelmäßig voll sei. Sollte der erste Topf nicht voll sein, werde dieser mit Schülerinnen und Schülern des mittleren Topfes aufgefüllt. Der letzte Topf mit den leistungsschwächsten Schülerinnen und Schülern sei am geringsten vertreten. Über den Verbleib der abgelehnten Schülerinnen und Schüler liegen weder den Schulen noch dem Referat Schule und Sport Informationen vor.

Frau Brandt sichert hinsichtlich der Auslastung der einzelnen Töpfe eine Protokollantwort zu.

Antwort der Verwaltung:

Verteilung der Schülerinnen und Schüler (SuS) an den Integrierten Gesamtschulen im Landkreis Wolfenbüttel nach Leistungsstärken

		IGS Wallstraße	Henriette- Breymann- Gesamtschule	IGS Schöppenstedt
1	Aufgenommene SuS aus Lostopf 1	37	62	3
2	Aufgenommene SuS aus Lostopf 2	37	48	12
3	Aufgenommene SuS aus Lostopf 3	28	24	11
4	Aufgenommene SuS aus Lostopf 4 (SuS mit Förderbedarf) bei zielfifferentem Unterricht	8	6	3
5	Gesamt (nach Köpfen)	110	140	29
6	SuS ohne Förderbedarf	90	130	25
7	SuS mit Förderbedarf bei zielgleichem Unterricht aus Lostopf 1, 2 oder 3	12	4	1
8	Gesamt (Zählkinder); in den Töpfen 1, 2 und 3 waren auch SuS, die doppelt zählen, aber zielgleich unterrichtet werden (= Zeile 7) Ergebnis Zeile 8 = Zeile 6+ (Zeile 4+Zeile 7) x 2	130	150	33
9	Nicht aufgenommene SuS aus Lostopf 1	0	0	0
10	Nicht aufgenommene SuS aus Lostopf 2	0	0	0
11	Nicht aufgenommene SuS aus Lostopf 3	8	11	0
12	Nicht aufgenommene SuS aus Lostopf 4 (SuS mit Förderbedarf)	6	0	0
13	Nicht aufgenommene SuS; Gesamt	14	11	0

Erläuterung:

Lostopf 1: Notensumme 3-7 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde

Lostopf 2: Notensumme 8 und 9 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde

Lostopf 3: Notensumme 10 und mehr in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde

*Lostopf 4: SuS mit Förderbedarf GE oder LE (geistige Entwicklung oder Lernen);
zieldifferenter Unterricht*

Ohne weitere Aussprache erfolgt folgende

Kenntnisnahme:

Die Auswertung des Anmeldeverfahrens der Integrierten Gesamtschulen im Landkreis Wolfenbüttel und der Oberschule Sickinge für das Schuljahr 2023/24 wird gemäß der Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis genommen.

**TOP 9 Oberschule Sickinge in Sickinge; hier: Errichtung eines gymnasiales
Zweiges
Vorlage: XIX-0324/2023**

Frau Brandt erläutert die Vorlage. Die Informationsveranstaltungen in Wolfenbüttel und Sickinge seien sehr schwach besucht gewesen. Auf der Grundlage einer ausreichenden Anzahl qualifizierter Rückläufer sei die vorliegende Empfehlung erstellt worden.

In der anschließenden Diskussion signalisierten Frau Eisenbarth und die Herren Löhr, Märtens, Plumeyer und Weitemeier ihre Zustimmung bzw. die Zustimmung ihrer Fraktion zur Vorlage. Die Einrichtung des gymnasialen Zweiges sei ein logischer Schritt in der Schulentwicklung der Oberschule Sickinge. Die Schule sei angenommen und verfüge über eine ausreichende Anzahl qualifizierter Schülerinnen und Schüler. Ebenso seien die Vorarbeiten zur Raumsituation positiv zu bewerten. Zugleich sei die IGS Schöppenstedt in der Verantwortung, die eigene Schulentwicklung strukturiert und konzeptionell anzugehen. Der Landkreis habe stets die Entwicklung aller kreiseigenen Schulen im Blick gehabt.

Auch Herr Dr. Krause-Hotopp erkenne die gute Positionierung der Oberschule Sickinge an, die er u.a. auf das Erwärmen aus einem etablierten Haupt- und Realschulstandort zurück führe. Für die IGS Schöppenstedt käme die Elternbefragung an der Oberschule Sickinge zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Statt der Schaffung einer Konkurrenzsituation, halte er zunächst einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren zur Umstrukturierung und Schulentwicklung der IGS Schöppenstedt für erforderlich. Er fragt, ob auch die Verwaltung der Meinung sei, dass die Umsetzung der Elternbefragung das Ende der IGS Schöppenstedt bedeuten könne? Mit welchen Auswirkungen auf die anderen Schulformen im Landkreis Wolfenbüttel zu rechnen sei? Ob auch bei weiter sinkenden Schülerzahlen an einer IGS in Schöppenstedt festgehalten werde?

Frau Steinbrügge antwortet, dass Veränderungen zu erwarten seien. Welcher Art diese sein werden, könne niemand vorhersagen. Letztlich zähle der Elternwille. Aber die IGS

Schöppenstedt müsse mitgedacht werden. Es sei nun Aufgabe der IGS Schöppenstedt, ein eigenes Profil zu entwickeln.

Herr Retzki führt auf Nachfrage aus, dass im Vorfeld der heutigen Sitzung die Schulleitung der IGS Schöppenstedt ihm gegenüber Bedenken hinsichtlich der Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickinge geäußert habe.

Frau Stuhlweißenburg-Siemens beantragt die Zurückverweisung der Vorlage in die Fraktionen.

Frau Steinbrügge weist darauf hin, dass die weitere Vorgehensweise mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung abgestimmt sei. Der Antrag würde bei Empfehlung durch den Ausschuss - vorbehaltlich der Zustimmung durch den Kreistag – gestellt werden. Soweit sich im weiteren Beratungslauf der Kreistag mehrheitlich gegen die Vorlage entscheiden würde, könne der Landkreis den Antrag jederzeit wieder zurückziehen.

Herr Dr. Krause-Hotopp erklärt, seine Fraktion werde nun doch keine Zurückverweisung in die Fraktionen und anschließende Befassung im Kreisausschuss beantragen, sondern seine Fraktion werde der Vorlage hier im Ausschuss nicht zustimmen. Es fehle an aussagekräftigen Szenarien. Die Auswirkungen auf andere Schulen seien nicht ermittelt und daher nicht absehbar.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Auswertung der Elternbefragung zur Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickinge in Sickinge wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31.10.2023 beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Braunschweig einen Antrag auf Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickinge in Sickinge zum Schuljahr 2024/25 zu stellen.

**TOP 10 Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - Frühstücksangebot an den Schulen; hier: Abfrage in den Schulen
Vorlage: XIX-0282/2023/2**

Herr Retzki erläutert die Vorlage. Alle befragten Schulen halten auf unterschiedliche Weisen ein Verpflegungsangebot für die Schülerinnen und Schüler vor. Ein zusätzliches Frühstücksangebot werde begrüßt, Lehrerstunden stünden für die Umsetzung jedoch nicht zur Verfügung. Zum Teil sei eine finanzielle Beteiligung des Landkreises gewünscht.

Herr Weitemeier fragt, ob die Verwaltung dieses Ergebnis der Umfrage bereits als Arbeitsauftrag verstehe.

Frau Steinbrügge antwortet, dass aus Sicht der Verwaltung aktuell kein Arbeitsauftrag vorläge. Es bliebe der Politik überlassen, einen Antrag zu formulieren.

Ohne weitere Aussprache erfolgt folgende

Kenntnisnahme:

Das Ergebnis der Abfrage in den Schulen zum Verpflegungsangebot in den Schulen des Landkreises Wolfenbüttel in Ausführung des Beschlusses der Sitzungsvorlage XIX-0282/2013/1 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Herr Retzki informiert, dass das Regionale Landesamt für Schule und Bildung die Neubesetzung der kollegialen Schulleitung an der IGS Wallstraße für den Zeitraum bis 2028 genehmigt hat.

Herr Langer weist auf einen nicht nur vorübergehenden Personalmangel bei den Verkehrsunternehmen hin, der die Sicherstellung einer zeitlich und örtlich zuverlässigen Schülerbeförderung zunehmend erschwere. Unabhängig davon werde die Integration der Schülerbeförderung in die Linienverkehre seitens des Landkreises weiter vorangetrieben. Voraussichtlich im Dezember 2023 werden die Schülerverkehre der Oberschule Sickte aus dem südlich der Asse gelegenen Teilbereich der Samtgemeinde Elm-Asse integriert werden.

TOP 12 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Frau Schnettker äußert sich allgemein zur Errichtung des gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte. Trotz eines entsprechenden Hinweises des Ausschussvorsitzenden Herrn Deitmar, formuliert Frau Schnettker keine Frage. Herr Deitmar unterbindet daraufhin den Redebeitrag von Frau Schnettker.

Weitere Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

Herr Deitmar schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:50 Uhr.

Vorsitzender Reinhardt Deitmar

Dezernent Bernd Retzki

Protokollführer Martin Langer